

# Liebe nach dem Schlusspiff

Von Kathili

## Kapitel 25: Showtime

### Zorro - Showtime

Zorro verließ Robins Krankenzimmer und gesellte sich zu Sanji und Nami, die im Flur bereits auf ihn warteten. "Das ist ja alles so schrecklich! Wieso hat sie nie etwas gesagt? Ich wusste von all dem gar nichts!" sagte Nami bestürzt. Das ihre beste Freundin so viel durch machen musste und niemanden um Hilfe bat, nahm sie sichtlich mit. Sanji legte ihr tröstend einen Arm um die Schulter. "Die Polizei wird ihn in Kürze stellen und dann kommt er weg! Das hat bald ein Ende!" versuchte Sanji sie aufzumuntern. Zorro, der sich das Gespräch mit anhörte, stand etwas entfernt von den beiden und starrte auf einen Punkt an der Wand. Er biss die Zähne zusammen, so dass seine Kieferknochen deutlich hervortraten. "Nein!" sagte er entschlossen. "Das wird noch heute ein Ende haben!" fügte er zornig hinzu und ging schnellen Schrittes den Flur entlang auf den Weg Richtung Ausgang. Nami und Sanji blickten sich irritiert an. Sanji riss kurz darauf erschrocken die Augen auf. "Shit!" rief er, wühlte in seiner Hosentasche nach seinem Autoschlüssel, drückte Nami diesen in die Hand, fasste sie mit beiden Händen an ihre Schulter und drückte ihr einen Kuss auf die Stirn. "Du fährst unmittelbar nach Hause, schließt die Tür ab und schreibst mir wenn du da bist!" sagte er ernst. "Aber was ist denn los? Wo willst du hin?" fragte Nami verwirrt. Natürlich machte sie sich Sorgen um ihn und Zorro, wusste sie in dem Moment doch gar nicht was los war. "Ich muss ihm hinterher! Ich glaube er sucht Franky, ich kann ihn nicht alleine lassen!" rief er ihr noch zu und verschwand auch schon. Auch sie machte sich langsamen Schrittes auf dem Weg zum Ausgang. "Drehen denn heute alle durch?" sprach sie zu sich selbst. Innerlich hoffte sie natürlich, dass ihnen nichts passierte.

Am Auto angekommen öffnete Zorro den Kofferraum seines Wagens um aus seiner Sporttasche den Aufnahmebogen mit Frankys derzeitiger Adresse herauszuholen. Er nahm diesen an sich, stieg ins Auto und startete den Motor, als sich plötzlich die Beifahrertür öffnete und Sanji einstieg. "Ich sagte doch keine Alleingänge!" meinte Sanji vorwurfsvoll. "Hau ab! Das ist mein Ding!" brummte Zorro. "Vergiss es! ... Brüder! Schon vergessen?" grinste Sanji und hielt ihm die Faust hin. Zorros Miene erhellte sich und er grinste ebenfalls! "Brüder!" erwiderte er und hielt seine Faust an Sanjis. Er fuhr los. "Wo willst du suchen?" fragte Sanji nebenbei. "Ich weiß zwar wo er sich eingenistet hat, ich vermute allerdings, dass er in Robins Appartement sitzt und auf sie wartet!". "Meinst du wirklich, dass er so dämlich ist, jetzt wo die Polizei eingeschaltet ist?" fragte Sanji ungläubig. "Ich hoffe er ist so dämlich wie er aussieht, dann werden wir ihn dort finden!" grinste Zorro und fuhr mit laut aufheulendem

Motor und quietschenden Reifen los.

Ein paar Meter vor der Einfahrt zu Robins Wohnhaus parkte Zorro seinen Wagen auf dem Seitenstreifen. Er stieg aus, ging zum Kofferraum und holte einen Baseballschläger heraus. "Showtime!" Zorros Augen funkelten. "Alter! Was hast du vor?" fragte Sanji mit weit aufgerissenen Augen. "Das ist mein Notnagel!" grinste er cool. Gleich würde er endlich seine Wut loswerden und ihm zeigen wie es sich anfühlt, verprügelt zu werden. Wenn seine Vermutung stimmt und er wirklich hier sein sollte. Leise gingen sie auf das Haus zu. Alles war dunkel, nirgends brannte ein Licht, war es mittlerweile auch schon kurz nach Mitternacht. Gemeinsam schlichen sie durch die Haustür. "Ruf gleich die Bullen, aber gib mir noch ein paar Minuten mit ihm alleine!" flüsterte er Sanji zu. Dieser sah ihn mahnend an. "Übertreib nicht, ich hab kein Bock dich im Knast zu besuchen!" meinte er ernst. "Ja ja, tu einfach was ich sage!" sagte Zorro beiläufig und schlich die Treppe herauf. Sanji folgte leisen Schrittes. Vor Robins Tür, die nur sporadisch wieder in die nicht kaputten Angeln gehangen wurde, waren die anderen teilweise aus dem Rahmen gebrochen, blieben sie stehen und lauschten, hörten jedoch nichts. Zorro gab Sanji ein Zeichen gleich im Flur stehen zu bleiben und drückte mit den Händen gegen die Tür um in Robins Appartement zu gelangen. Ein kurzes Knarren ließ ihn stoppen, drückte anschließend allerdings weiter, bis beide den Flur erreichten.

"Du hast dir Zeit gelassen!" vernahmen sie eine männliche Stimme, die allem Anschein nach aus Robins Wohnzimmer kam. Zorro atmete tief ein und trat einen Schritt Richtung Wohnzimmer, allerdings so, dass beide sich nicht sehen konnten. "Da stimme ich dir zu! Das war längst überfällig!" knurrte Zorro zurück und betrat das Wohnzimmer. Er erkannte Frankys Gesicht, das durch den Schein des Mondes durch das Fenster angeleuchtet wurde. Wie ein Pascha saß er auf Robins Couch. Zorro meinte, kurze Verwunderung in seinem Gesicht gesehen zu haben, als er um die Ecke kam und ins Wohnzimmer trat. Er grinste triumphierend, hatte Franky wohl nicht mit ihm sondern mit Robin gerechnet. Franky stand langsam auf. Stumm standen sie sich nun gegenüber und musterten sich. Sanji stand noch immer im Flur und hielt sein Handy bereit. Er beobachtete die beiden. Nicht das er feige sei, nein das war er wirklich nicht. Auch er würde ihm gerne eine verpassen, allein die Tatsache, dass Franky sich an Frauen vergriff, trieb in zur Weißglut. Zorro hatte ihn aber im Auto gebeten, sich nicht in den Kampf einzumischen, es wäre sein 'Ding'. Sanji respektierte seine Bitte, würde er in so einer Situation wahrscheinlich genauso handeln. So stand er da, beobachtete und würde nur eingreifen, wenn Zorro ihn darum bitten würde.

Zorro war indessen der erste, der die Stille durchbrach. "Franko also ja? Dämlicher geht's gar nicht!" provozierte er. Franky schnaubte nur. "Bist wohl enttäuscht, dass ich nun hier bin, statt Robin, die wehrlos deine Schläge einstecken musste! Du bist Abschaum! Dreckiger abgefuckter Abschaum!" knurrte Zorro wütend. Es fruchtete. Franky stürmte wutentbrannt auf Zorro zu und versuchte ihm unmittelbar ins Gesicht zu schlagen, doch Zorro wich aus und boxte ihm von der Seite aus in die Nieren. Franky verlor das Gleichgewicht und flog unsanft auf den Boden. Hasserfüllt sah er Zorro an und sprang unmittelbar wieder auf. Er stürmte erneut auf Zorro zu, aber dieses mal traf er. Zorro hielt sich laut prustend den Bauch, musste aber gleichzeitig schon den nächsten Schlag einstecken, der dieses Mal in seinem Gesicht landete. Schnell raffte Zorro sich wieder auf, wischte das Blut, das aus seiner Nase lief, weg

und nahm wieder Haltung ein. "Mehr hast du nicht drauf?" spottete Franky. Zorro grinste. "Ich mach mich grad erst warm!" Im nächsten Moment sprang er schon los und verpasste Franky einen Fausthieb mitten ins Gesicht. Dieser konnte nicht ausweichen, war Zorro einfach zu schnell. Zorro blieb direkt am Ball und schlug auf den am Boden liegenden Franky ein. Dieser hatte gar keine Möglichkeit sich zu wehren, zu schnell waren Zorros Bewegungen. Sanji hatte währenddessen die Polizei gerufen. "Na wie gefällt dir das du dummes Stück Scheiße? Ist super wenn man sich nicht wehren kann oder?" sagte Zorro voller Zorn, bevor er von ihm abließ. Franky konnte vor Schmerz nicht aufstehen, allerdings ließ er nicht davon ab, weiter zu provozieren. "Das Flittchen hat es nicht anders verdient! Ich würde es immer wieder genauso machen!" lachte er, blieb aber liegen. "Irgendwann komm ich raus, dann kann sie was erleben. Du kannst nicht immer an ihrer Seite bleiben und sie beschützen!" lachte er immer lauter und immer irrer. Von weitem hörte man draußen schon die Polizeisirenen. Zorro grinste noch immer, seine Worte ließen ihn kalt, war er sich sicher das Franky so schnell nicht wieder auf freien Fuß kommen würde. Er drehte sich zu Sanji, zeigte mit beiden Armen in Richtung Franky und grinste ihn an. "Bitte Bro! Du darfst auch mal wenn du willst!" Sanji trat aus der Dunkelheit des Flures. Er hatte Frankys Worte auf einem Video aufgenommen, was Franky nur erstarren ließ, als er das Handy sah. Sanji steckte sein Handy zurück in die Hosentasche, schritt langsam auf Franky zu und trat ihn mit voller Wucht in den Bauch. Franky stöhnte schmerzerfüllt auf. "Das ist dafür, dass du Frauen schlägst, du miese Ratte! Ich hoffe du verschimmelst dort, wo du hin kommst!" sagte Sanji abwertend.

Wenige Minuten später stürmte auch schon die Polizei in Robins Wohnung und nahm Franky fest...